

# **Für die Arbeit im Postendienst profitiert**

## **Übung Postendienst im Kantonalverband Thurgau.**

### **Qualitativ hochwertige Ausbildung.**

### **28 Teilnehmer aus verschiedenen Vereinen.**

**Thurgau (ah)** In Hauptwil (Kt. Thurgau) wurden kürzlich mehrere Samariter befähigt, bei Anlässen den Sanitätsdienst sicher zu stellen und gleichzeitig den Rettungsdienst im Einsatz zu unterstützen. Der Samariterverband Thurgau schulte am vorletzten Samstag in März, die komplette Übung Postendienst mit allen Bausteinen. Das Interesse der Übungsteilnehmer war gross. Insgesamt meldeten sich 28 KL/ TL/ Assistenten/ Kandidaten und Vereinsmitglieder zu der Weiterbildung an. Unterrichtet wurde in mehreren Parallelklassen. Die Infrastruktur stellte der SV Hauptwil-Gottshaus.

### **Zufrieden Übungsteilnehmer und ein starkes Ausbildungsteam.**

Die Teilnehmer setzten sich aus verschiedenen Vereinen zusammen. Allein der SV Kreuzlingen schickte sieben Teilnehmer. Die anderen Samariter kamen unter anderem von den Vereinen Romanshorn, Altnau, Bürglen, Schönholzerswilen und Frauenfeld. Eine Teilnehmerin reiste vom Kantonalverband Zürich in die Region Bischofszell. Am Ende der Weiterbildung waren sich alle Teilnehmer einig, dass sie für ihre Arbeit im Postendienst viel nach Hause nehmen konnten, und gleichzeitig für das Umfeld in ihren Vereinen profitierten. Sie lobten die Qualität, den reibungslosen Ablauf der Weiterbildung und die reichliche Verpflegung. In den Augen der Übungsteilnehmer waren die Klassenlehrer Tanýa Bauer, Cornelia Kellenberger, Sybille Beerli, Beatrice Margadant, Marcel Inauen und Achim Holzmann ein starkes Ausbildungsteam. Die Übungsleitung übernahm kurzfristig, aufgrund eines krankheitsbedingten Ausfalls, die Beauftragte für Aus- und Weiterbildung vom Samariterverband, Tanýa Bauer.

### **Praxisbezogene Fallbeispiele**

Im Focus der „Übung Postendienst“ standen neben der Einführung der Hygiene und dem Image im Postendienst, das Wirbelsäulentrauma und der Umgang mit Halskragen, Schaufeltrage, Vakuummatratze und Bergerbahre. Es ging um Fixationen, sowie um die Beurteilung und Versorgung von Wunden. Für Einige war die Handhabung und die Abgabe von Sauerstoff ein neues Kapitel und ein weiterer wichtiger Punkt beinhaltete das korrekte Ausfüllen von Postendienstformularen. Zum Schluss wurden die Themenbereiche Herz-Kreislauf Stillstand, Herzinfarkt, innere Verletzung und Rückenverletzungen anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen geübt.

**Achim Holzmann**